



INTERNATIONALISIERUNGS
CENTER STEIERMARK

JAHRES BERICHT 2025

INNOVATIV
DYNAMISCH
SCHÖN



20 ICS
JAHRE ■

Inhalte

FACTS & FIGURES

Einleitung.....	3
Pressespiegel	5
Die Steiermark in Zahlen	7
Facts & Figures	9

VERANSTALTUNGEN

20 Jahre ICS	10
Japan: Wirtschaftsreise & Follow-up.....	14
Indien: Wirtschaftsreise & weitere Events	16
USA: Sprechtag & Zollrecht	18
China: Wirtschaftsreise	19
UNO-Veranstaltung	20
KI-Update für den Export	21
WD-Sprechtag & IPE-Symposium	22

SERVICE & PROJEKTE

Förderberatung im ICS	23
EnterpriseEuropeNetwork (EEN)	24
DESIRE	25
DiGEM.....	26
Fit 4 Global Projects	27
REUSE2030	28
TIGER	29
Ausblick 2026	30
Team.....	31

IMPRESSUM

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND HERSTELLER:

ICS Internationalisierungcenter Steiermark GmbH | Lindweg 33, 8010 Graz, Österreich | E office@ic-steiermark.at | W www.ic-steiermark.at

20 25 Neue Märkte als Motor für den Export

Im vergangenen Jahr feierte das ICS sein **20-jähriges Bestehen**. Ein herzliches Dankeschön an unsere Träger, Stakeholder und Kund:innen für das große Vertrauen und das positive Feedback zur Arbeit unseres Teams. Für uns ist diese Wertschätzung zugleich Auftrag, unsere Rolle in einem sich rasch wandelnden globalen Umfeld weiterhin wirksam und zukunftsorientiert auszugestalten.

Eine zentrale Herausforderung für die steirische Exportwirtschaft bleiben die **USA**. Die Entscheidung des US Supreme Court über die Rechtsgrundlage der von Präsident Trump verhängten Basiszölle bringt auch 2026 keine endgültige Klärung. Trotz der theoretischen Möglichkeit von Rückforderungen sorgt die Situation weiterhin für Verunsicherung bei amerikanischen Kund:innen und steirischen Exporteur:innen. Die österreichischen Exporte in die USA sind 2025 um rund ein Fünftel gesunken – mit entsprechend spürbaren Auswirkungen auf die steirische Exportbilanz. Die USA bleiben daher eine zentrale Zielregion für die Aktivitäten des ICS.



KARL HARTLEB
Geschäftsführer des ICS

Sehr positiv entwickelt sich hingegen der **Fokus auf Indien**. Veranstaltungen und Delegationsreisen – insbesondere in den Bereichen Automotive und Umwelttechnologie – haben die Zusammenarbeit deutlich intensiviert. Mit dem geplanten Freihandelsabkommen gewinnt diese Dynamik zusätzlich an Bedeutung. Indien entwickelt sich zunehmend auch für kleine und mittelständische Unternehmen zu einem attraktiven Zielmarkt und bietet gleichzeitig neue Perspektiven für Kooperationen im Bildungsbereich.

Parallel dazu stärken wir mit dem EU-geförderten Programm **DiGEM** die Diversifikation der Exportmärkte und unterstützen steirische Unternehmen beim Markteinstieg in Emerging Markets in Afrika, Südamerika und Asien. Gleichzeitig eröffnen Investitionen in Infrastruktur, Sicherheit, Digitalisierung und Industrie in Europa neue Chancen für heimische Betriebe. Ein weiterer Ausbau des europäischen Binnenmarktes wäre dabei ein wichtiger Schritt, um grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit zu erleichtern und die Wettbewerbsfähigkeit Europas nachhaltig zu stärken.

JOSEF HERK

Präsident WKO Steiermark

Geopolitische Spannungen, neue Handelsbarrieren und steigender Wettbewerbsdruck setzen unsere Exportwirtschaft massiv unter Druck. Gerade jetzt braucht die Steiermark mehr Internationalisierung, nicht weniger. Das ICS ist dabei ein strategischer Standortfaktor: Es stärkt unsere Betriebe in neuen Märkten, sichert Wertschöpfung im Land und ist ein klares Bekenntnis zu Offenheit, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunft.



WILLIBALD EHRENHÖFER

Wirtschaftslandesrat

Exportserfolge heimischer Betriebe sichern Arbeitsplätze in der Steiermark und sind ein wesentlicher Schlüssel für unseren Wohlstand. Jeder zweite Euro wird im Export erwirtschaftet. Mit dem Internationalisierungszentrum Steiermark haben wir eine österreichweit einzigartige Institution zur Unterstützung der steirischen Exportwirtschaft. Das Team leistet herausragende Arbeit und bietet Betrieben die bestmögliche Unterstützung.



ALFRED MARCHLER

Vizepräsident IV Steiermark

International sichtbar zu sein, ist für ein kleines Land essenziell. Wir zeigen weltweit mit unseren beruflichen Ausbildungskonzepten auf und sind umgekehrt zunehmend davon abhängig, dass Spitzenkräfte die Steiermark zu ihrem Lebens- und Arbeitsmittelpunkt machen. Sichtbar und erfolgreich zu sein heißt für uns als Industrie offen zu sein. Offen für neue Märkte, neue Kooperationen – das ICS unterstützt heimische Betriebe genau dabei seit 20 Jahren.



JÜRGEN ROTH

AR-Vorsitzender des ICS

Internationale Märkte sind komplexer, dynamischer und politischer geworden. Erfolgreiche Exportstrategien brauchen daher professionelle Begleitung und starke Netzwerke. Das ICS verbindet Markt-Know-how mit konkreter Umsetzungskraft und schafft gemeinsam mit dem weltweiten Netz der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Orientierung in unsicheren Zeiten. Unser Anspruch ist klar: steirische Unternehmen resilienter, mutiger und global noch sichtbarer zu machen.



Zwischen globalen Dämpfern und europäischen Chancen



Die Exportzahlen des ersten Halbjahres 2025 zeigen eine spürbare Dynamisierung der steirischen Exporttätigkeit gegenüber Deutschland, dem wichtigsten Wirtschaftspartner des Bundeslandes. Diese Entwicklung ist vor allem auf steigende Ausgaben der öffentlichen Hand sowie eine wieder leicht zunehmende Investitionstätigkeit deutscher Unternehmen zurückzuführen.

Insgesamt erreichten die steirischen Warenexporte ein Volumen von 14,1 Milliarden Euro und lagen damit 2,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Gleichzeitig bedeutet dieses Ergebnis eine klare Verbesserung gegenüber dem Rückgang von 5,1 Prozent im Jahr zuvor. Im bundesweiten Vergleich liegt die Steiermark auf Platz vier und damit im österreichischen Durchschnitt.

EXPORTENTWICKLUNG UND AUSSENHANDELSBILANZ

Mit einem unveränderten Anteil von 15,0 Prozent an den österreichischen Gesamtexporten behauptet die Steiermark ihre Rolle als einer der zentralen Exportstandorte des Landes. Besonders positiv fällt die Handelsbilanz aus: Das Exportvolumen überstieg die Importe um 3,72 Milliarden Euro, womit die Steiermark Rang zwei im Bundesländervergleich erreicht. Während die österreichischen Importe insgesamt um +3,6 Prozent stiegen, blieben die steirischen Einfuhren mit -0,1 Prozent nahezu stabil. Dies unterstreicht die solide außenwirtschaftliche Position des Bundeslands in einem herausfordernden internationalen Umfeld.

WICHTIGSTE HANDELSPARTNER

Deutschland blieb mit 3,81 Milliarden Euro der wichtigste Exportmarkt der Steiermark und entwickelte sich im ersten Halbjahr positiv. Die USA rangierten mit 1,96 Milliarden Euro weiterhin auf Platz zwei, verloren jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht an Bedeutung. Trotz ausbleibender zusätzlicher Investitionsimpulse bleiben sie ein strategisch relevanter Markt – insbesondere in Hinblick auf Foreign Direct Investment und die notwendige Diversifikation der Exportmärkte. Italien folgt auf Rang drei mit 906 Millionen Euro. Deutliche Rückgänge zeigten sich bei den Exporten nach China und Großbritannien, vor allem im Bereich Fahrzeuge und Fahrzeugteile. Gleichzeitig erwiesen sich die EU-Märkte als stabilisierender Faktor: Die Exporte in die anderen 26 EU-Mitgliedsstaaten stiegen um 2,0 Prozent auf 8,63 Milliarden Euro.

BRANCHENANALYSE

An der Spitze der steirischen Exportgüter standen weiterhin Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge und Traktoren mit 2,9 Milliarden Euro, gefolgt von Maschinen und mechanischen Geräten (2,1 Milliarden Euro) sowie elektrischen Maschinen und elektrotechnischen Waren (1,3 Milliarden Euro). Rückläufig entwickelten sich unter anderem Waren aus Eisen und Stahl sowie Papierprodukte. Gleichzeitig verzeichneten pharmazeutische Erzeugnisse, Holz- und Holzwaren sowie Kunststoffe deutliche Zuwächse. Diese Entwicklung verdeutlicht die zunehmende Bedeutung technologie- und wissensintensiver Branchen für die steirische Exportstruktur.

TOP 3 EXPORTMÄRKTE STEIERMARK 1. HJ 2025

Rang	Land	in EUR
1	DE - Deutschland	3,81 Mrd.
2	US - Vereinigte Staaten	1,96 Mrd.
3	IT - Italien	906 Mio.

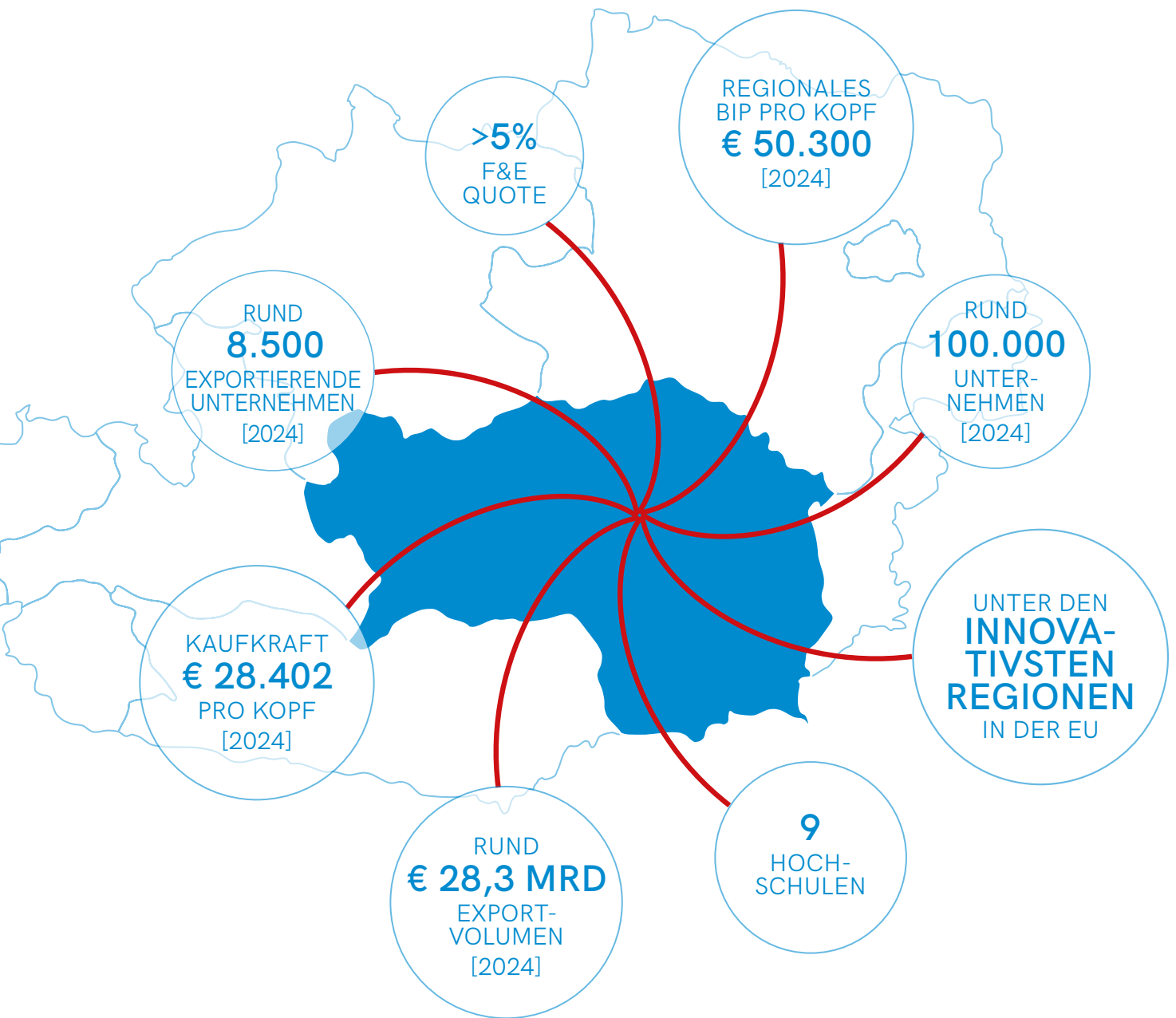
Quelle: Statistik Austria

TOP 3 WARENEXPORTS STEIERMARK 1. HJ 2025

Rang	Land	in EUR
1	Zugmaschinen, Kraftfahrzeuge, ...	2,86 Mrd.
2	Kernreaktoren, Kessel, Maschinen, ...	2,12 Mrd.
3	Elektrische Maschinen, Apparate, ...	1,34 Mrd.

Quelle: Statistik Austria

DIE STEIERMARK IN ZAHLEN



BRANCHEN IM FOKUS

- Mobility
- Maschinen- und Anlagenbau, Materialien
- Green-Tech
- Health-Tech

TOP 10 EXPORT- UNTERNEHMEN

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. ANDRITZ | 7. Magna Powertrain |
| 2. ams OSRAM | 8. Granit Holding |
| 3. AVL List | 9. Fresenius Kabi |
| 4. KNAPP | 10. Mayr-Melnhof |
| 5. AT&S | |
| 6. Bartenstein Holding | |

EXPORTPREIS- TRÄGER 2025

- HTSolutions (Kategorie Kleinunternehmen)
- DEWETRON (Kategorie mittleres Unternehmen)
- Sandvik Mining and Construction (Kategorie Großunternehmen)



Top 10 Länder, die bespielt wurden

Veranstaltungen des ICS

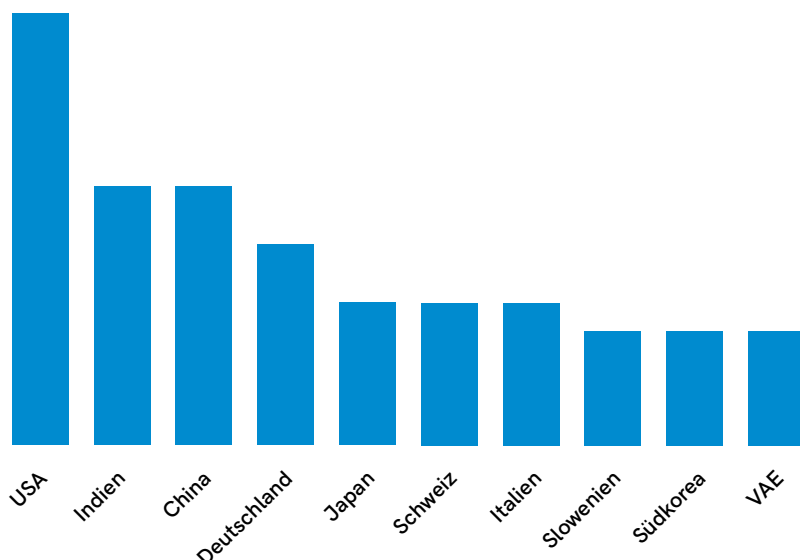
STARKE SERVICEPRÄSENZ IM INLAND UND GEZIELTE INTERNATIONALE MARKTBEARBEITUNG IM AUSLAND.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt **155 Veranstaltungen** umgesetzt. Mit **90 Veranstaltungen im Inland** lag ein klarer Schwerpunkt auf der regionalen Präsenz. Diese Formate wurden gezielt genutzt, um das Serviceportfolio des ICS sichtbar zu machen, Unternehmen zu informieren und neue Zielgruppen für Internationalisierung zu gewinnen.

Gleichzeitig unterstrichen **55 Auslandsveranstaltungen** die konsequente internationale Ausrichtung. Strategische Märkte wurden nicht nur beobachtet, sondern aktiv bespielt – durch Delegationen, Netzwerkformate und gezielte Marktbearbeitung.

Ergänzt wurden die physischen Aktivitäten durch **10 Webinare**, die internationale Reichweite ortsunabhängig ermöglichten. Darüber hinaus wurden rund 70 externe Veranstaltungen aktiv mitbeworben und kommunikativ unterstützt – ein zusätzlicher Hebel zur Stärkung der Sichtbarkeit und Netzwerkdichte.

Top 10 Länder:



90

90 Inlandsveranstaltungen wurden bewusst genutzt, um Unternehmen für Exportchancen zu sensibilisieren und das Serviceangebot des ICS zu positionieren.

55

Bei 55 Auslandsaktivitäten wurden strategische Märkte nicht nur beobachtet, sondern aktiv bespielt – durch Delegationen, Netzwerkformate und gezielte Marktbearbeitung.

Alle bespielten Länder:





im⁺ FOKUS – Fuß fassen in neuen Märkten

UNTER DEM TITEL „IM FOKUS“ BIETET DAS ICS JÄHRLICH EIN NEUES PROGRAMM ZU EINEM AUSGEWÄHLTEN ZIELMARKT AN.

Mit diesen Programmen werden steirische Unternehmen über einen Zeitraum von drei Jahren gezielt beim Markteintritt und -ausbau unterstützt – von der Identifikation konkreter Geschäftschancen bis hin zur Suche nach geeigneten Kooperationspartner:innen.

Der Länderschwerpunkt **Japan** wird im Rahmen eines ausgewählten Programms weitergeführt. Gemeinsam mit den steirischen Clustern werden Messebesuche und Auslandsaktivitäten abgestimmt und unterstützt. Für 2026 sind ein bis zwei Incoming-Delegationen aus Japan (unter anderem aus Kobe sowie aus dem Bereich Holzbau) in der Steiermark geplant. Bereits im Oktober traf der HTS-Cluster eine japanische Gruppe in Österreich, um Kooperationen weiter auszubauen.

Das Fokusprogramm **Indien** konnte die Dynamik und globale Bedeutung des Landes nachhaltig in der steirischen Wirtschaft verankern. Die Nachfrage nach Informations-, Netzwerk- und

Reiseformaten steigt kontinuierlich – auch über die Landesgrenzen hinaus. Das ICS hat sich dabei als zentraler Ansprechpartner für diesen Zukunftsmarkt etabliert.

Der Länderschwerpunkt **Polen** lief mit Ende 2025 aus. Von 2023 bis 2025 wurde Polen als strategische Fokusregion mit Schwerpunkt auf Krakau, Rzeszów und Lublin sowie auf Aviation, Holzbau und Green Tech positioniert. 2025 wurden insbesondere die Fachmesse „ReBuild Ukraine“ in Warschau sowie ausgewählte Formate der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA aktiv kommuniziert.

Mit 2026 bereitet das ICS den neuen Länderschwerpunkt **Saudi-Arabien** vor. In enger Abstimmung mit dem AußenwirtschaftsCenter, der Botschaft in Wien sowie Expert:innen im In- und Ausland werden die strategischen Leitplanken definiert. Eine Wirtschaftsreise ist für November 2026 geplant.

FOKUSPROGRAMME 2025

POLEN



INDIEN



JAPAN



SAUDI-ARABIEN



Steirische EXPORTPREISE 2025

& 20 JAHRE ICS

18. SEPTEMBER 2025: MUT, INNOVATIONSKRAFT UND GLOBALER WEITBLICK – DAS SIND DIE STEIRISCHEN EXPORTPREISSIEGER 2025.

Am Abend des 18. September 2025 wurden jene Unternehmen vor den Vorhang geholt, die mit ihren außergewöhnlichen Leistungen die Steiermark international positionieren, Wertschöpfung sichern und als Maßstab für unternehmerischen Mut gelten.

Die feierliche Verleihung im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des ICS rückte konkrete Erfolgsgeschichten in den Mittelpunkt – Geschichten von Innovationskraft, Ausdauer und strategischem Weitblick. Es war ein Abend, der zeigte, was möglich ist, wenn Know-how auf internationale Märkte trifft.

Die Anwesenheit hochrangiger Ehrengäste unterstrich die Relevanz des Exportpreises: Landesrat **Willibald Ehrenhöfer**, WKO-Präsident **Josef Herk**, WKO-Vizepräsident:innen **Herbert Ritter** und **Gabi Lechner**, Direktor der WKO Steiermark **Karl Heinz Dernoscheg**, IV Steiermark-Vizepräsident **Markus Ritter**, IV Steiermark-Geschäftsführer **Christoph Robinson**, Obmann-Stv. des Landesgremiums des Außenhandels (Sponsor) **Christoph Kovacic**, Vorstandsdirektor **Florian Stryeck** (Raiffeisen-Landesbank Steiermark, Sponsor) sowie der Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA **Michael Otter**.



Das Moderatorduett: Karl Hartleb & Daniela Guß



Hochkarätige Gäste



Gute Stimmung



Starker Andrang bereits beim Empfang



Rund 170 Besucher:innen im Europasaal



Export Talk mit ehem. Preisträgern



Volles Haus



Export Talk mit Karl Hartleb, Josef Herk, Willibald Ehrenhöfer u. Kurt Maier



Die beiden Medaillien-Gewinnerinnen der Euroskills



Die Exportpreissieger 2025 auf der Bühne



Josef Herk bei der Gästebuch-Wand



Die begehrte Trophäe



Die ICS-Fotochallenge



Sieger MU: Dewetron



Laudatorin Sandra Tanos



Sieger KU: HTSolutions



Feierliches Anschneiden der Torte im ICS-Gebäude



Sieger GU: Sandvik

AND THE WINNER IS...

Kategorie Kleinunternehmen

Die 2010 von Andreas Inselsbacher gegründete **HTSolutions GmbH** in Bruck an der Mur hat sich zu einem international gefragten Anbieter hochpräziser Bauteile für Motorsport und Luft- & Raumfahrt entwickelt. Mit einer Exportquote von über 92 % beliefert das Unternehmen u.a. sämtliche Formel-1-Teams sowie Kunden aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Heute beschäftigt HTSolutions 47 Mitarbeiter:innen.

Kategorie mittleres Unternehmen

Das 1989 gegründete Technologieunternehmen **DEWETRON GmbH** mit Hauptsitz in Grambach ist weltweit für seine hochpräzisen Datenerfassungssysteme bekannt. Mit Niederlassungen in Deutschland, den USA, Indien und China sowie einer Exportquote von 95 % beliefert DEWETRON Kund:innen auf allen Kontinenten. Im Headquarter arbeiten 100 Mitarbeiter:innen, im Gesamtkonzern rund 150.

Kategorie Großunternehmen

Bei der **Sandvik Mining and Construction G.m.b.H.** am Standort Zeltweg – seit mehr als 174 Jahren Kompetenzzentrum für mechanische Gesteinsbearbeitung – werden Vortriebs- und Gewinnungsmaschinen für Bergbau- und Tunnelbauprojekte weltweit entwickelt und gefertigt. Über 600 Mitarbeiter:innen in Zeltweg tragen dazu bei, dass die Division Mechanical Cutting innerhalb des schwedischen Sandvik-Konzerns eine Exportquote von 99 % erreicht.

Weitere Erfolgsgeschichten steirischer Unternehmen finden Sie hier:



Cheers to Export

DIE VERLEIHUNG
DER STEIRISCHEN
EXPORTPREISE
2025

MIT UNTERSTÜTZUNG VON





Junior Companies Pitching & Mentoring

Raiffeisen-Landesbank Steiermark 

18. SEPTEMBER 2025 | EXPORTIDEEN VON MORGEN X EXPERT MINDS

Den Vormittag des 18. Septembers 2025 widmete das ICS gänzlich den Nachwuchsexporteur:innen & damit unseren jüngsten steirischen Unternehmer:innen: drei Junior Companies präsentierten Ihre innovativen Geschäftsideen.

Die Junior Company-Initiative ermöglicht es Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 19 Jahren, für ein Schuljahr echte Unternehmen zu gründen und alle Phasen eines Unternehmensprozesses zu durchlaufen – von der Idee über die Produktentwicklung bis hin zum Vertrieb.

Vor einer hochkarätigen Jury – **Kathrin Zenker** (Zen11 Holding GmbH), **Ines Wöckl** (Flasher GmbH), **Daniela Edelsbrunner** (Raiffeisen-Landesbank Steiermark) und **Martin Pansy** (Nuki) – traten die drei Siegerteams des diesjährigen Landeswettbewerbs an. Nach vierminütigen Pitches und der Jurybewertung folgte eine

intensive Mentoring-Session mit den Juror:innen und weiteren Vertreter:innen der steirischen Start-up Community. Hier konnten die Junior Companies in direkten Austausch mit erfahrenen Unternehmer:innen treten und wertvolle Tipps für die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsideen sammeln.

Die finale Platzierung der Teams:

1. Platz: **[re]whey** (BG/BRG Stainach)
2. Platz: **Resnackable** (HAK Hartberg)
3. Platz: **Boisvaleur** (HAK Voitsberg)

Den krönenden Abschluss des Vormittags bildete ein **exklusiver Firmenbesuch bei AVL**. Der Start-up-Beauftragte des Unternehmens vermittelte den Schüler:innen dabei spannende Einblicke in die Arbeit eines global erfolgreichen steirischen Leitbetriebs.

Fotos: Prattes Studio



Hochkarätige Jury



Das Produkt des Siegerteams [re]whey



1. Platz: [re]whey (BG/BRG Stainach)



2. Platz: Resnackable (HAK Hartberg)



3. Platz: Boisvaleur (HAK Voitsberg)

Pressekonferenz

20 ICS JAHRE

15. SEPTEMBER 2025 | MOTOR FÜR STEIRISCHEN EXPORTERFOLG

Seit seiner Gründung 2005 begleitet das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) Unternehmen jeder Größe auf ihrem Weg hinaus in die Welt. Was damals als mutige Idee startete, ist heute eine unverzichtbare Drehscheibe für die Internationalisierung der steirischen Wirtschaft.

Am 15. September wurde dieses Jubiläum bei einer Pressekonferenz mit den Eigentümervertretern gewürdigt. Im Mittelpunkt stand dabei der Mehrwert des ICS für die steirische Wirtschaft: Es öffnet Türen zu neuen Märkten, schafft Orientierung im globalen Wettbewerb und gibt heimischen Betrieben genau das, was sie brauchen, um international erfolgreich zu sein: Wissen, Netzwerke und Vertrauen.

Die Bilanz spricht für sich: Steirische Exporte haben sich seit der Gründung des ICS mehr als verdoppelt, neue Märkte wurden erschlossen, und selbst in Krisenzeiten war das ICS rasch zur Stelle, um Lösungen zu bieten und Chancen aufzuzeigen.



Karl Hartleb, Josef Herk, Willibald Ehrenhöfer, Daniela Guß, Alfred Marchler



Anregende Gespräche bei der Pressekonferenz

Kleine Zeitung Wirtschaftstalk

09. SEPTEMBER 2025 | IM RAHMEN DES 20-JÄHRIGEN ICS-JUBILÄUMS

Fotos: Foto Fischer, Ripix



Lisbeth Wilding im Gespräch mit Daniela Guß

Im Mittelpunkt standen die Folgen der US-Zölle gegen China, die auch die steirische Sattler-Gruppe, ein international führendes Familienunternehmen im Textilbereich, stark zu spüren bekommt. Obwohl Sattler seine Spezialtextilien in Österreich produziert, werden diese über chinesische Lohnfertiger für den US-Markt konfektioniert – und fallen dadurch unter die hohen US-Zölle.

„Wir denken in Szenarien und versuchen, möglichst rasch zu reagieren“, so Lisbeth Wilding (Sattler AG) im Gespräch mit Daniela Guß (ICS) und Xenia Daum (Kleine Zeitung). Klar wurde: Unternehmen müssen heute mehr denn je flexibel bleiben, um in einer unsicheren Weltwirtschaft bestehen zu können.



Reges Interesse und eine lebhaft Diskussion



Andreas Prückler, Daniela Guß, Lisbeth Wilding, Claudia Holzer, Xenia Daum, Karl Hartleb

Wirtschaftsreise Japan EXPO Osaka 2025

16.-22. JUNI 2025

Von 16.-22. Juni befand sich eine hochrangige steirische Delegation unter der Leitung des ICS auf einer sechstägigen Reise durch Japan. Im Fokus der Mission: der gezielte Ausbau wirtschaftlicher und technologischer Partnerschaften – im Kontext der Weltausstellung Expo 2025 Osaka und darüber hinaus.

Die Tage waren geprägt von intensiven Arbeitsgesprächen, fundierten Standortanalysen und inspirierenden Technologieimpulsen mit Blick auf gemeinsame Zukunftschancen.

Mit rund 40 steirischen Vertreter:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Tourismus und Kultur wurden zentrale Innovationsthemen vor Ort aufgegriffen, neue Kooperationsräume erschlossen – und die Steiermark als aktive Partnerin positioniert.

DIE HIGHLIGHTS DER REISE:

- **Markteinblicke & interkulturelles Know-how:** mit Martin Schulz (Fujitsu), Parissa Haghirian und Akiteru Maruta
- **Botschaftsempfang:** mit Botschafter Michael Rendi in der Österreichischen Botschaft Tokio
- **NIMS** (National Institute for Materials Science) & **AIST** (National Institute of Advanced Industrial Science): Austausch mit führenden Wissenschaftler:innen.
- **JAXA:** Besuch der Raumfahrtagentur inkl. persönlichem Gespräch mit General Director Takiguchi
- **Universität Tokio:** mit Prof. Kenji Aoki zu innovativen Einsatzmöglichkeiten von Holzwerkstoffen
- **TDK:** Führung und Austausch mit CTO Shuichi Hashiyama
- **EXPO 2025 Osaka:** „Paravent History(s)“ & Besuch ausgewählter Pavillons
- **Kobe:** Austausch mit Bürgermeister Kizo Hisamoto & Vertreter:innen der Region
- **RIKEN Center for Computational Science:** Supercomputer Fugaku
- **Hofbäckerei Edegger-Tax** in Kyoto: mit Bäckermeister Nozawa Takahiko

Fotos: ICS, beige stellt



Besuch und Führung bei TDK



Botschaftsempfang in der österr. Residenz



Austausch mit Kobe-Bürgermeister Hisamoto



Markteinblicke beim Briefing mit Martin Schulz



Besuch des Österreich-Pavillons auf der EXPO



Ehrenhöfer mit JAXA-General Director Takiguchi



Die Delegation bei JAXA



Holz im Fokus bei der Universität Tokio

Japanreise Follow-up

09. SEPTEMBER 2025 | BURG RABENSTEIN

Beim Follow-up zur ICS-Japanreise im Juni trafen sich Anfang September Landesrat **Willibald Ehrenhöfer**, die Vizepräsident:innen der WKO Steiermark **Gabi Lechner** und **Herbert Ritter** mit den Reiseteilnehmer:innen, Vertreter:innen japanischer Niederlassungen in der Steiermark und Japan-Interessierten Wirtschaftstreibenden zur Nachbesprechung und zur Planung weiterer konkreter Schritte.

Unter der Leitung von ICS-Chef **Karl Hartleb** diskutierten **Hugo Karre** von TDK, **Rosmarie Fujiko Netzer**, Leiterin des Fernostreferats der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA & Verantwortliche für das Road to Expo Japan Programm und **Michael Laschan**, Unternehmer und vormaliger Leiter der Asien-Abteilung des österreichischen Wirtschaftsministeriums über das Japan von heute und morgen auf der Burg Rabenstein, die selbst einen starken Japan-Bezug hat.



Der Burgherr



Hartleb und Laschan im Gespräch mit dem Burgherrn



Spannende Diskussion mit Netzer, Hartleb, Karre und Laschan



Ehrenhöfer mit der Delegation



Empfang im Burgginnenhof

imFokus Indien

WACHSTUMSMARKT MIT STRATEGISCHER RELEVANZ

Im Rahmen des Indien-Fokusprogramms konzentrierte sich das ICS 2025 auf die Bereiche Mobilität, Green & Clean Tech und Recruiting. Mit Delegationen, Webinaren, Qualifizierungsformaten, B2B-Matchmaking und gezieltem Netzwerkaufbau wurden steirische Unternehmen strukturiert an den indischen Markt herangeführt und bei ersten Schritten begleitet.

Der Schwerpunkt erreichte neue Unternehmergruppen und intensivierte den Austausch mit der indischstämmigen Diaspora in der Steiermark. Rund 1.300 Inder:innen lebten 2025 in der Steiermark, vielfach hochqualifiziert und in technologieorientierten Unternehmen wie AVL, NXP Semiconductors, ams-OSRAM, AT&S, Siemens oder Samsung tätig.

Indiens wirtschaftliche Dynamik und globale Bedeutung konnten weiter in der steirischen Wirtschaft verankert werden. Die Nachfrage nach dem Fokusprogramm stieg kontinuierlich.

WEITERE HIGHLIGHTS 2025:

- 6. Februar 2025: Workshop „Verhandeln mit Indischen Partnern“
- 28. April 2025: Eco Round Table bei Landesrat Ehrenhöfer
- 2.-4. Juni 2025: Incoming-Delegation aus Tamil Nadu bei Staatssekretärin Eibinger-Miedl
- 10. Juni 2025: „Getting ready for India“ - Indien-Forum im ICS
- 23. September 2025: Business Roundtable Österreich-Indien
- 8. Oktober 2025: Webinar „The Future of Green Tech in India“
- 13.-17. Oktober 2025: Wirtschaftsmission Umwelttechnik nach Mumbai und Delhi
- 13. November 2025: Workshop „Recht & Finance in Indien“ - Perspektiven für 2026



28.4.: Round Table mit Landesrat



2.6.: Incoming-Delegation aus Tamil Nadu



10.6.: Indien-Forum



13.11.: Recht & Finance Indien

Automotive-Wirtschaftsreise Chennai, Pune & Neu Delhi

08.-15. MÄRZ 2025 | AUTOMOTIVE, B2B, IT & DIGITALISIERUNG

Weltweit steckt die Automotive-Branche in einer Krise, doch in Indien boomt das Geschäft. Als drittgrößter Automobilhersteller der Welt liegt Indien mittlerweile hinter China und den USA. Das Land exportiert eine Vielzahl von Fahrzeugen, insbesondere Kleinwagen, nach Afrika, in den Mittleren Osten und nach Südostasien. Umgekehrt ist Indien heute auch der fünftgrößte Automobilabsatzmarkt der Welt.

Große steirische Namen wie AVL oder KS Engineers haben dieses Potenzial schon erkannt, und den indischen Markt bereits erobert. Jetzt wollen es ihnen immer mehr heimische Unternehmen gleicht tun. Ein perfekter Anlass für unsere Wirtschaftsreise, an der neben der AVL auch Unternehmen wie Dewetron, NextSense, TCM und Terma Technologies sowie die Montanuni Leoben teilnehmen.

DIE HIGHLIGHTS DER REISE:

- **Mahindra Group:** Fahrzeugtechnik & Antriebssysteme, internationale F&E-Kooperationen
- **Hyundai Motor India Ltd.:** Industrielle Effizienz & Marktentwicklung, B2B-Dialog
- **Networking Austrian Business Circle Dinner:** Vertiefung erster Kontakte
- **Simpson & Co. Ltd.:** Globale Lieferketten & Antriebstechnologien
- **HENN Connector Group:** Moderne Fertigung & Qualitätsstandards, Wachstum im indo-pazifischen Raum
- **Indian Institute of Technology, Madras:** Innovation, E-Antriebe & nachhaltige Materialien
- **Tata Motors:** E-Mobilität & strategische Zukunftsmärkte
- **Bajaj Auto Ltd:** Technologische Innovation & globale Expansion
- **JBM Group:** Elektrobus-Produktion & Ladeinfrastruktur
- **Maxop Engineering Co. pvt ltd:** Präzisionsgussteile & High-Tech-Komponenten für OEM- & Tier-1-Kund:innen
- **KTM:** Exportorientierte Fertigung & strategische Positionierung

Fotos: KI-generiert mit Adobe Firefly/CS, beige stellt



B2B-Gespräche bei JBM Group



Einkäufermeeting bei Mahindra



Einkäufermeeting bei Tata



Werksführung bei HENN

imFokus USA

25. MÄRZ USA-SPRECHTAG & 07. MAI US-ZOLLRECHT CHANCEN ERKENNEN & HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Gleich zwei hochkarätige USA-Veranstaltungen: Der USA-Sprechtag für exklusive Einblicke in die wirtschaftliche Lage und praxisnahe Strategien für den Markteintritt; und ein ganztägiges Zollrecht-Seminar mit Schwerpunkt USA, welches das US-Zollpaket und aktuelle Entwicklungen im transatlantischen Handel in den Fokus rückte.

25. & 26. MÄRZ 2025: USA-SPRECHTAG

Persönliche Beratungsgespräche mit sechs hochkarätigen US-Expert:innen, die maßgeschneiderte Tipps vermittelten. Weiters standen die neuesten Entwicklungen der Green-Tech-Branche im Fokus.

07. MAI 2025: US-ZOLLRECHT

Die mit 60 Teilnehmer:innen ausgebuchte ICS-Fachveranstaltung „Fit im Zollrecht 2025 – Von den Grundlagen bis zum US-Zollpaket“ mit den Zollexpert:innen von Deloitte bot einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen im Zollrecht.

Mit Veranstaltungen wie diesen unterstützt das ICS steirische Unternehmen gezielt bei der Erschließung und Bearbeitung des US-Markts. Die umfassende Expertise und die persönliche Betreuung durch Fachleute schaffen eine solide Basis für erfolgreiche Markteintrittsstrategien.



MANUELA VALLANT

SSI SCHÄFER AUTOMATION GMBH

Herzlichen Dank für das wirklich tolle Zollrecht-Seminar, es war super organisiert und vor allem sehr interessant. Die Vorträge waren so angenehm gestaltet und auch auf alle Fragen ist immer super eingegangen worden.



25.3.: Der beliebte USA-Sprechtag



7.5.: US-Zollrecht - restlos ausgebucht



Firmenbesuch bei XPeng (neuer OEM-Partner von Magna)

Automotive-Reise China

21.-24. NOVEMBER 2025: DELEGATIONSREISE GUANGZHOU AUTO SHOW

Im Rahmen einer hochrangigen Delegationsreise nach China besuchte eine steirische Wirtschaftsdelegation rund um Wirtschaftslandesrat **Willibald Ehrenhöfer** gemeinsam mit Vertreter:innen von Magna Graz, ACStyria Mobility Cluster, dem ICS sowie einem ausgewählten Kreis steirischer Unternehmen die Guangzhou Auto Show. Ziel der Reise war es, bestehende Industriekooperationen zu vertiefen, neue Partnerschaften anzubahnen und die strategische Rolle der Steiermark als internationaler Automotive- und Technologiestandort weiter zu stärken.

Eine besondere Rolle spielt dabei der Automobilsektor. Magna Graz treibt derzeit neue Fertigungskooperationen mit chinesischen Herstellern von Elektrofahrzeugen voran und baut diese strategisch weiter aus. Im Zuge der Reise wurden unter anderem die neuen OEM-Partner von Magna – XPeng und GAC – besucht. Im Mittelpunkt der Gespräche stand eine weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Ziel, zusätzliche Produktions- und Entwicklungsschritte in die Steiermark zu verlagern.

Darüber hinaus wurden Gespräche mit dem regionalen Handelsministerium über ein Memorandum of Understanding zwischen der Provinz Guangdong und der Steiermark aufgenommen. Die Unterzeichnung dieses Abkommens wird im

Rahmen eines Besuchs der steirischen Landesregierung in China im April 2026 angestrebt. Ergänzend standen auch Unternehmensbesuche beim China-Headquarter von Andritz in Foshan sowie beim Technologiekonzern Huawei in Shenzhen auf dem Programm.

Im Sinne der Strategie „China plus 1“ bleibt China trotz globaler Diversifizierungsbestrebungen ein zentraler Markt für die steirische Exportwirtschaft. Die Volksrepublik ist für die Steiermark weiterhin Exportmarkt Nummer vier; rund ein Drittel der österreichischen China-Exporte stammen aus unserem Bundesland. Gleichzeitig fällt das Handelsbilanzdefizit der Steiermark mit China vergleichsweise moderat aus – ein deutlicher Beleg für die industrielle Stärke und Wettbewerbsfähigkeit der Region.

Fotos: ICS beigestellt



Besuch beim Andritz-Headquarter China



Firmenbesuch bei GAC (neuer OEM-Partner von Magna)



Firmenbesuch bei GAC



Firmenbesuch bei GAC



Erfolgreich an UNO-Ausschreibungen teilnehmen

20. MÄRZ 2025 | VERTRETER:INNEN DER VEREINTEN NATIONEN ZU GAST IN WIEN

Bereits zum dritten Mal lud das ICS gemeinsam mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Einkaufsverantwortliche führender UN-Organisationen nach Wien ein. Rund 100 österreichische Unternehmen nutzten die Gelegenheit, exklusive Einblicke in die Beschaffungsprozesse der Vereinten Nationen zu erhalten – und ihre Produkte sowie Dienstleistungen direkt bei internationalen Entscheidungsträger:innen zu positionieren.

Ein enormes Potenzial: 1.600 österreichische Betriebe erzielten 2023 UN-Aufträge im Wert von 310 Mio. USD – bei einem weltweiten Beschaffungsvolumen von 24,9 Mrd. USD. Besonders relevant ist dabei die Wiener UNO-City, wo Organisationen wie UNIDO Bau- und Infrastrukturleistungen direkt vor Ort vergeben.

Vertreter:innen von UNHCR, UNOV, CTBTO und UNOPS präsentierten aktuelle Bedarfe und gaben praxisnahe Tipps für eine erfolgreiche Beteiligung an Ausschreibungen.

Das Highlight bildeten über 60 individuelle 1:1-Gespräche mit UN-Einkäufer:innen. Viele Unternehmen nutzten zudem die Möglichkeit, sich direkt auf der offiziellen Beschaffungsplattform United Nations Global Marketplace (UNGMP) zu registrieren – ein konkreter erster Schritt in Richtung internationale Aufträge.



Side-Stage mit Best Practices



ROBERT PEINHAUPT

CEO von SESCO Marketing & Sales GmbH

Das Event war für mich super positiv und die interessanten Inhalte wurden mit viel Enthusiasmus vorgetragen. Eine in Summe sehr gut organisierte Veranstaltung mit 1:1-Terminen mit UN-Vertreter:innen, die ich gerne als neues Themenfeld für mich mitnehme.



1:1 Meetings mit den UN-Einkäufer:innen



KI-Update für den Export

21. MAI 2025: ASSISTENZ, AUTOMATISIERUNG, AHA-MOMENTE:
WAS KI HEUTE IM EXPORT LEISTET

Über 60 Teilnehmer:innen erhielten gemeinsam mit KI-Coach **Lothar Lackner** und ICS-Expertin **Iris Edler-Stiegler** praxisnahe Einblicke, wie smarte Assistenten und autonome Agenten Marktanalysen, Recherchen und Follow-ups automatisieren. Am Beispiel eines Bio-Müsliriegel-Exports nach Japan wurde gezeigt, wie KI Marktanalysen, interkulturelle Vorbereitung und Messeplanung unterstützt – inklusive der Einbindung eigener Unternehmensdaten via RAG (Retrieval-Augmented Generation).

Zentral blieb dabei das Prinzip „Human in the Loop“: Gerade im Export sind Kontrolle, Präzision und Verantwortung unverzichtbar. Das Fazit: Nicht das einzelne Tool zählt, sondern klar definierte Prozesse, die mit spezialisierten KI-Lösungen effizienter gestaltet werden.

Fotos: ICS

60

Über 60 Teilnehmer:innen beim KI-Update erlebten, wie Generative KI echten Mehrwert schafft, wenn sie gezielt in Exportprozesse eingebettet wird.



Ausgebuchtes Event



KI-Experte Kothar Lackner



ICS KI-Expertin Iris Edler-Stiegler mit Lackner



Austausch mit dem Publikum

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage

21. MAI & 26. NOVEMBER 2025

Auch 2025 nutzten wieder viele exportorientierte Unternehmen, Institutionen und Organisationen aus der Steiermark die Gelegenheit zum direkten Austausch mit 16 österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus Übersee (Amerika, Asien und Australien) und Europa (Nord-, West-, Südeuropa). In persönlichen 1:1-Meetings wurden gezielte Fragen geklärt, individuelle Anliegen besprochen und neue Marktchancen sondiert.

Die gesamt knapp 200 Gespräche boten dabei nicht nur Raum, individuelle Fragen und Anliegen zu klären, sondern auch wertvolle Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen. Zudem erhielten die Teilnehmer:innen fundierte Einblicke in die aktuelle wirtschaftliche Lage sowie in Marktchancen, Potenziale und Trends in den jeweiligen Ländern.

Begleitend standen wie gewohnt auch Vertreter:innen des ICS, des Enterprise Europe Networks (EEN) sowie der Internationalisierungsoffensive „go-international“ für individuelle Beratungen und Fragen rund um das Thema Exportwirtschaft zur Verfügung.



21.05.: Übersee



26.11.: Nord-, West- und Südeuropa

IPE-Symposium

27. MÄRZ 2025

Nur 14 % der steirischen Exporte gehen derzeit in Emerging Markets – obwohl dort ein großer Teil des globalen Wachstums entsteht. Das Symposium Internationale Projektentwicklung (IPE) in Graz stellte genau diesen Zukunftsraum in den Fokus. Expert:innen von OeKB, OeEB, ADA und VIAC sowie Unternehmen wie ILF und Siemens Energy lieferten wertvolle Einblicke und Impulse.

Die Kernaussage: Emerging Markets sind strategisch relevant – auch für KMU. Erfolg braucht Engagement, Marktkenntnis und Wissen über Absicherungsinstrumente. Ein schrittweiser Einstieg mit erfahrenen Partner:innen reduziert Risiken und stärkt nachhaltiges Wachstum.

Fotos: ICS



Karl Hartleb stellte das ICS vor



Expert:innen präsentierten ihre Projekte



Großes Interesse am Symposium



Erfolgreicher Markteintritt: Marion Kikinger, Michaela & Christian Ofner (Ofner - der Backprofi)

Förderberatung im ICS

EXPORTFÖRDERUNGEN SIND DER SCHLÜSSEL ZUM INTERNATIONALEN GESCHÄFTSERFOLG.

Ob bei Firmenbesuchen oder Veranstaltungen – die Förderberaterinnen des ICS prüfen in persönlichen Gesprächen die Förderfähigkeit von Exportvorhaben und begleiten Unternehmen sicher durch den Antragsprozess.

Zudem informieren sie über das globale Netzwerk der AußenwirtschaftsCenter und die Rolle der Wirtschaftsdelegierten als zentrale Ansprechpartner:innen in den Zielmärkten.

Von Grazer Street Couture, die mit dem Internationalisierungsscheck Saudi-Arabien erobert, über einen steirischen Brillenpflege-Pionier, der mit ICS-Förderberatung den US-Markteintritt seines smarten Reinigungssystems vorbereitet, bis zum kleinen Backkurs, der als internationale Marke im amerikanischen Raum Fuß fasst – mithilfe der **go-international-Förderung** konnten wieder zahlreiche steirische Unternehmen ihr internationales Wachstum vorantreiben.

Auch 2025 wieder hoch im Kurs standen der Digital-Marketing-Scheck und der Internationalisierungsscheck von go-international. Bei zweitem waren Deutschland und die USA die am häufigsten vertretenen Länder.

Fotos: Baron Filou, ICS



Individuelle Beratung am Fördersprechtag der WKO Steiermark



Präsentation der Fördermöglichkeiten bei der KI-Werkstatt Export

227

Im Jahr 2025 führten unsere Förderexpertinnen insgesamt 227 individuelle Beratungen durch.

26

Im Rahmen von 26 Firmenbesuchen konnten steirische Unternehmen tiefgehend über Fördermöglichkeiten beraten werden.

GEORG SCHRIMPF

Geschäftsführer der Baron Filou GmbH

Es ist ein besonderer Moment, wenn aus einer Idee Realität wird – und mit der Unterstützung dieser Förderung konnten wir genau das tun: unseren ersten Store in Saudi-Arabien eröffnen. Diese Expansion zeigt, was möglich ist, wenn man an seine Marke glaubt – und die richtigen Partner an seiner Seite hat.



Enterprise Europe Network (EEN)

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist mit mehr als 3.000 Expert:innen in 55 Ländern das weltweit größte Betreuungsnetzwerk für KMU mit europäischem und internationalem Fokus. Im ICS besteht im Jahr 2025 das EEN-Team aus vier Mitarbeiterinnen, die Unternehmen mit maßgeschneiderter Beratung, gezielter individueller Unterstützung bei der Geschäftspartner-suche sowie Info- und B2B Veranstaltungen (Geschäftspartner-börsen) dabei helfen, schneller international zu wachsen.

B2B-Events im Enterprise Europe Network

2025 beteiligte sich das ICS wieder an zahlreichen B2B-Events v.a. in den Branchen Mobilität, Lebensmittel, Health, Anlagen-/ Maschinenbau und Mechatronik. Einige davon boten im Vorfeld und auch nach den Präsenzveranstaltungen virtuelle Gesprächsmöglichkeiten an.

HIGHLIGHT-B2B-EVENTS 2025:

ICS als Organizer

- Health Tech Hub Styria (HTH)
- Austrian Life Science Day
- Internationales Forum Mechatronik
- B2B@Holzbau Roadtrip Südtirol

ICS als Co-Organizer

- Biotech Summit Austria
- Marketplace for Food and Beverages
- International Mobility Days
- Meet the buyer food Event
- Ukraine Reconstruction Forum
- La Rioja Wine Mission

Fotos: ICS, Adobe Stock



01.10.2025: Der Backprofi beim B2B-Event Marketplace for Food & Beverages



25.03.2025: B2B-Gespräche beim Health Tech Hub Styria



24.09.2025: B2B-Gespräche beim Internationalen Forum Mechatronik



28.03.2025: Werksführung im Rahmen des Holzbau Roadtrip Südtirol



Co-funded by
the European Union



DESIRE

PROJEKTABSCHLUSS 2025 UND NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN

Das EU-Projekt DESIRE (Development of E-Health Solutions Improving Resilience in Europe), koordiniert vom ICS, führte auch 2025 seine Unterstützungsleistungen für europäische KMU im Bereich Digital Health mit gezielten Direktförderungen sowie Services zu Internationalisierung, Innovation und Resilienz fort.

Im finalen Projektjahr standen insbesondere die Skalierung und nachhaltige Verankerung der Ergebnisse im Mittelpunkt. Die im Rahmen des Förder-Calls begleiteten 35 europäischen KMU konnten ihre Projekte erfolgreich abschließen und damit wesentliche Meilensteine in Richtung Marktreife, Internationalisierung und langfristiger Wettbewerbsfähigkeit erreichen.

HIGHLIGHTS STEIRISCHER SUCCESS STORIES:

- Die **RobotDreams GmbH** entwickelte ihre KI-basierte Blutdiagnostikplattform maßgeblich weiter, begann mit klinischen Validierungen, trieb die regulatorische Vorbereitung zur CE- und IVDR-Zertifizierung voran und setzte damit einen zentralen Schritt in Richtung internationale Markteinführung.
- Die **HerzensApp GmbH** optimierte ihre KI-gestützte Personalplanungsplattform für den Pflegebereich, schärfte die Skalierungsstrategie und implementierte ein umfassendes Resilience- und Cybersecurity-Konzept zur nachhaltigen Marktexpansion.

Neben finanzieller Unterstützung wurden 2025 zahlreiche Serviceleistungen des Projekts in Anspruch genommen: individuelle Beratungen, strategische Unterstützung bei der Internationalisierung, Resilienzplanung sowie gezielte B2B-Formate mit internationalen Partner:innen. Gleichzeitig wurden die Projektergebnisse strukturell in die Serviceportfolios der Partnerorganisationen integriert und damit nachhaltig abgesichert.

Das 2022 gestartete EU-Projekt DESIRE, gefördert im Rahmen des COSME-Single-Market-Programms, war eine der zwei ausgewählten Gesundheitsinitiativen des Euroclusters-Calls. Ein multidisziplinäres Konsortium aus Health-, IT- und IKT-Clustern aus Frankreich, Rumänien und Polen sowie Human.technology Styria und das ICS aus Österreich bündelten dabei ihre Expertise, um neue Impulse für Innovation und internationale Zusammenarbeit im Digital-Health-Bereich zu setzen.

176

176 Services für KMUs über die Projektlaufzeit erbracht.

150

150+ bilaterale Beratungsgespräche durchgeführt.

17

17 Info- und Netzwerkevents mit beinahe 1000 Teilnehmer:innen organisiert.

2

Zwei Wirtschaftsmissionen in vielversprechende Digital-Health-Märkte organisiert (UK und VAE).

497

497 registrierte Teilnehmer:innen aus 38 Ländern auf der DESIRE Collaboration Plattform.



DIGITAL GATEWAY
EMERGING MARKETS

HOLEN
SIE SICH IHRE
75%
FÖRDERUNG

GEWUSST WIE:
IHR SPRUNGBRETT
IN DIE EMERGING
MARKETS!

www.exportknowhow.at

DiGEM

UNSERE GEZIELTE FÖRDERUNG FÜR NEUE WACHSTUMSMÄRKTE

Wachstumsmärkte bieten großes Potenzial, stellen Unternehmen aber auch vor besondere Herausforderungen. DiGEM setzt genau hier an und hilft steirischen Betrieben, Chancen realistisch einzuschätzen, Risiken zu minimieren und nachhaltige Exportstrategien zu entwickeln.

Mit Digital Gateway Emerging Markets (kurz DiGEM) unterstützt das ICS auf Initiative der SFG (Steirische Wirtschaftsförderung) seit 1. September 2025 steirische exportorientierte Unternehmen gezielt dabei, in dynamische Wachstums- und Zukunftsmärkte einzusteigen und/oder bestehende Aktivitäten vor Ort strategisch auszubauen. Herzstück des Projekts ist die **attraktive & unbürokratische Förderung von maßgeschneiderten Beratungsleistungen** in den folgenden drei Bereichen:

- **Markteintritt/-ausbau**
(Marktforschung, Lokalisierung, Machbarkeitsstudien, Vertriebskonzepte)
- **Digitalisierung im Export**
(KI- und Digitalprozesse, Compliance, digitale Kompetenzen)
- **Internationale Fachkräfteakquise**
(Recruiting-Strategien, interkulturelles Know-how)



DiGEM Projektteam



Nutzen Sie mit uns Ihr Sprungbrett in die Märkte von morgen und machen Sie als Erstes unseren **Emerging Markets Fit Check!**

20

20 Firmen erhalten die begehrte Einzelcoaching-Förderung!

12

12 Export Academies im Gruppencoachingformat finden in Präsenz und virtuell statt.

600.000

Rd. 600.000 Euro beträgt der Fördertopf für die Einzelcoachings.

2025 gestartet und ausgerollt, haben wir uns für 2026 viel vorgenommen:

Ergänzend zur finanziellen Förderung werden teilnehmende Betriebe von **persönlicher Erstberatung**, praxisnahen & thematischen **Export Academies im Gruppencoachingformat** sowie **Wirtschaftsmissionen in ausgewählte Zielmärkte** profitieren können.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

DiGEM wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Nähere Informationen zum Programm IBW/EFRE- & JTF finden Sie auf www.efre.gv.at.

Fit 4 Global Projects

QUALIFIZIERUNG FÜR EMERGING MARKETS

Das geplante Projekt „Fit 4 Global Projects“, dessen Antrag 2025 gemeinsam mit der FH JOANNEUM und TPA European & Technology Consultants zur Einreichung bei der Austrian Development Agency (ADA) vorbereitet wurde, zielt darauf ab, steirische Unternehmen strukturiert bei der nachhaltigen Markterschließung in ausgewählten Entwicklungsländern zu begleiten und gleichzeitig lokale Wertschöpfung in diesen Ländern zu stärken.

Das ICS setzt hier – wie auch bei DiGEM – verstärkt auf Emerging Markets, da viele Unternehmen in wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden Zeiten ihre Exportmärkte diversifizieren und neue Wachstumspotenziale außerhalb ihrer etablierten Absatzmärkte erschließen möchten. Dynamische Schwellenländer bieten langfristige Chancen, erfordern jedoch fundierte Marktkennntnis, belastbare Partnerschaften und gezielte Begleitung – genau hier setzt „Fit 4 Global Projects“ an.

Im Fokus stehen die Entwicklung und 2-malige Umsetzung eines praxisorientierten Trainings- und Qualifizierungsprogramms, die Vernetzung interessierter Unternehmen mit der EZA-Community (Entwicklungszusammenarbeit), der Aufbau langfristiger Wirtschafts- und Innovationspartnerschaften, sowie die Entwicklung konkreter Unternehmensprojekte.

Das Qualifizierungsprogramm wird ergänzt durch zwei Wirtschaftsmissionen, bei denen österreichische Referenzprojekte besucht und B2B-Möglichkeiten angeboten werden.

Mit diesem Ansatz verbindet das Projekt wirtschaftliche Internationalisierung mit entwicklungspolitischer Wirkung und leistet einen Beitrag zu resilienten, partnerschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen.

Das Projekt wird in enger Kooperation mit der ADA vorbereitet und ebendort zur Förderung eingereicht; es wird jedoch sämtliche relevanten Player der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, wie die Österreichische Entwicklungsbank und die Kontrollbank intensiv miteinbeziehen.

2

Zwei Weiterbildungskohorten mit max. 30 teilnehmenden Unternehmen.

8

Acht Interne Netzwerk- und Info-events.

2

Zwei Wirtschaftsmissionen in afrikanische Zielländer, um österreichische Best Practices kennen zu lernen.

20

Coaching von 20 Unternehmensprojekten



Projektleiterin Karin Hölbling



Start Exploring!



REUSE2030

FÖRDERUNG DER KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER PRODUZIERENDEN INDUSTRIE

Im EU-Projekt REUSE2030 (REshaping Central Europe Industry Sustainability through Circular Economy Models by 2030) unterstützt das ICS gemeinsam mit neun europäischen Partnerländern Unternehmen bei der Implementierung von Kreislaufwirtschaft in industriellen Prozessen. Ziel ist es, durch die Reduktion von Industrieabfällen und die Wiederverwendung von Rohstoffen die Nachhaltigkeit in Europa zu stärken.

HIGHLIGHTS 2025:

Entwicklung von zwei digitalen Tools

Im Jahr 2025 konnte ein zentraler Meilenstein erreicht werden: Im Rahmen des Projekts wurden zwei digitale Tools entwickelt, die Unternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Das **Digital Circular Inventory** wurde als webbasierte Plattform konzipiert und macht Kreislaufwirtschaftslösungen aus Zentraleuropa sichtbar. Die Plattform dient als strukturierte Übersicht, fördert die Vernetzung und erleichtert den Zugang zu Best Practices und Lernmaterialien.

Ergänzend dazu wurde ein **LCA-Tool** (Life Cycle Assessment) entwickelt, das Unternehmen ermöglicht, die ökologischen Auswirkungen ihrer Produkte zu analysieren. Neben verschiedenen Umweltindikatoren steht insbesondere die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks im Fokus. Dadurch erhalten Betriebe eine fundierte Grundlage für nachhaltige Optimierungsentscheidungen entlang des gesamten Produktlebenszyklus.

Internationales Forum Mechatronik

Im Rahmen eines eigenen Workshops beim Internationalen Forum Mechatronik präsentierte das ICS gemeinsam mit den Projektpartnern die beiden digitalen Tools vor einem internationalen Publikum und diskutierte konkrete Anwendungsmöglichkeiten mit Industrievertreter:innen.



24.9.: Das Projektteam beim REUSE-Workshop



25.9.: Partnermeeting mit allen Projektpartnern

Neben der Entwicklung der Tools lag der Fokus auf der Sensibilisierung steirischer Unternehmen für die Potenziale der Kreislaufwirtschaft durch Webinare, Workshops und internationalen Veranstaltungen.

Interreg
CENTRAL EUROPE



Co-funded by
the European Union

REUSE2030

Dieses Projekt wird vom Interreg CENRAL EUROPE PROGRAMM mit Kofinanzierung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt.



TIGER

CHANCEN FÜR STEIRISCHE KMU IN DER ALTENPFLEGE UND REMOTE CARE

Das EU-Projekt **TIGER** zielt darauf ab, die Innovationskraft von eHealth-KMU im Bereich Remote- und Elderly Care auszubauen und ihre Marktposition international zu festigen.

Im Jahr 2025 lag der Projektfokus auf der gemeinsamen Entwicklung und Strukturierung von insgesamt acht Services für KMU, die in enger Zusammenarbeit aller Projektpartner sowie unter Einbindung externer Expert:innen konzipiert wurden. Zwei dieser Angebote – der **Sustainability Compliance Brief** (ein detaillierter Überblick über relevante Gesetzgebung im Nachhaltigkeitsbereich) und die **Market Access Strategy** (KI-basierte Unterstützung bei der Marktauswahl) – werden federführend vom ICS umgesetzt. Darüber hinaus übernimmt das ICS die Koordination des Serviceformats **Corporate Hackathons**, das Unternehmen mithilfe von „Innovation Sprints“ gezielt bei der Entwicklung innovativer Lösungen und der Rekrutierung neuer Talente unterstützt.

ENTWICKLUNG VON WEITEREN SERVICES:

- **Expert Assessment** (inkl. Action Plan)
- **Product Validation in Target Environment** (Testen neuer Produkte im Living Lab)
- **Market Entry Accelerator** (Business Canvas)
- **Go2Business** (Vergütungs- und Refinanzierungsstrategien im eHealth-Bereich)
- **International Hackathon** (Groß-Event mit Teilnehmer:innen aus allen Projektpartnerländern)
- **Startup & Investors Platform** (Screening von Start-ups und aktive Vernetzung mit Investor:innen)

In insgesamt drei Calls werden KMU eingeladen, sich für die angebotenen Services zu bewerben. Die ausgewählten Unternehmen nehmen an einer Pilotphase teil, in der sie das jeweilige Service kostenfrei testen und im Gegenzug strukturiertes Feedback geben. Die Erkenntnisse aus diesen Pilotaktionen fließen direkt in die Weiterentwicklung der Services ein, die von den Projektpartnern auch über das Projektende hinaus nachhaltig angeboten werden.

176

176 Services über die Projektlaufzeit erbracht.

150

über 150 bilaterale Beratungsgespräche durchgeführt.

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

TIGER

Das Projekt **TIGER** wird aus Mitteln des Interreg-Alpine Space-Programms der Europäischen Union kofinanziert.



Das TIGER-Team zu Besuch im Haus Esther

AUSBLICK 2026

Schwerpunkte im ICS 2026

OB NEUE WACHSTUMSMÄRKTE ODER STRATEGISCHE TECHNOLOGIEPARTNERSCHAFTEN – 2026 STEHT GANZ IM ZEICHEN VON DIVERSIFIKATION, INNOVATION UND INTERNATIONALER POSITIONIERUNG.

In einem anspruchsvollen globalen Umfeld setzen wir bewusst auf Exportmotivation, gezielten Know-how-Aufbau und die konsequente Erschließung neuer Märkte. Gerade jetzt braucht es Mut zur Internationalisierung, klare Strategien und starke Partner:innen an der Seite.

Viele steirische Unternehmen zeigen eindrucksvoll, wie Resilienz gelingt: durch Innovationskraft, klare Kund:innenorientierung und breite geografische Aufstellung. Genau hier setzen wir an. Mit Impulstalks für Neoexporteur:innen, praxisnahen **KI-Formaten zur Internationalisierung** sowie Marktinitiativen zu den **USA, Indien und China** schaffen wir konkrete Anknüpfungspunkte. Der Besuch des neuen US-Botschafters in Graz, die China-Delegation im April und eine Automotive-Mission nach Indien im März setzen klare Akzente.

Mit dem **Sonderprogramm DiGEM** begleiten wir insbesondere KMU in über 150 Emerging Markets und stärken so die Marktdiversifikation. Parallel rücken wir europäische Investitionsprogramme in Infrastruktur, Sicherheit und Verteidigung verstärkt in den Fokus.

Ein Schwerpunkt 2026 wird unser **Fokusland Saudi-Arabien** sein. Mit vorbereitenden Veranstaltungen, Sprechtagen mit dem Wirtschaftsdelegierten in Riad und einer Wirtschaftsmission im November öffnen wir Türen in einen Markt mit ambitionierten Transformationsplänen und großem Potenzial für steirische Unternehmen.

ICS-Veranstaltungsübersicht

[Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.]



Das ICS-Export-Team

DIESES TEAM UNTERSTÜTZTE STEIRISCHE UNTERNEHMEN AUF DEM WEG IN NEUE MÄRKTE!



IN KOOPERATION MIT



EIN UNTERNEHMEN VON



OFF TO NEW MARKETS!

www.ic-steiermark.at



KONTAKT:

ICS Internationalisierungszentrum
Steiermark GmbH

Lindweg 33
8010 Graz | Austria

Telefon
+43 316 601-400

E-mail
office@ic-steiermark.at